

# «Wir hätten Material für drei weitere Alben»

Variantenreich, gradlinig und persönlich: Mark Slate und die Badener Band Rotosphere legen ihr Debütalbum «Live» vor.

## Ursula Burgherr

Fünf erfahrene Musiker aus der Region Baden transportieren den Blues ins 21. Jahrhundert und lassen ihn mit Elementen von Soul, Funk, Reggae, Rock und Pop zu einem unverwechselbaren Konglomerat verschmelzen. Daraus ist jetzt das Debütalbum «Live – Mark Slate & Rotosphere» entstanden.

## Ein Einjammen im «Coco» in Baden

Die Aufnahmen fanden in den Powerplay Studios in Maur statt, wo schon Tonträger von Größen wie Prince und Lady Gaga produziert wurden. «Wir haben das Album vor Publikum in einem Take eingespielt», erzählt Gitarrist Nic Niedermann. Diese Live-Atmosphäre ist hör- und spürbar: Der Sound ist pur und hundertprozentig handgemacht, ohne jegliche künstlichen Effekte. Erst seit anderthalb Jahren spielen der deutschstämmige



Liefern handgemachten Sound: Mark Slate (Mitte) mit der Band Rotosphere. Bild: zvg

Sänger Mark Slate und Nic Niedermanns Band Rotosphere zusammen. Kennengelernt haben sie sich bei einer Jam-Session im Club Coco in Baden, wo Nieder-

mann seit langem die Reihe «Afterwork» veranstaltet. «Der Funke sprang sofort über, als Mark bei einem unserer Konzerte spontan mitjammt», erin-

bert sich der Badener Gitarrero. Niedermann war damals noch Mitglied der Band von Justina Lee Brown, die sich 2024 auflöste. Anschliessend gründete er mit Slate sowie mit Pianist Gregor Loepfe, Schlagzeuger Eddie Miles Walker und Bassist Mischa Frey die Formation «Mark Slate & Rotosphere».

## Zwangspause aufgrund schwerer Krankheit

Mark Slate wuchs in der Mosel-Region auf. Weil sein Timbre demjenigen von Joe Cocker sehr ähnlich war, tourte er fast ein Vierteljahrhundert mit der Tribute-Show «Stars in Concert» durch Europa und Amerika. Jahrelang lebte er aus dem Koffer und in Hotelzimmern. Davon zeugt auf dem Live-Album sein Song «Room No. 9». 2019 kam er der Liebe wegen in die Schweiz und wohnt heute in Ehrendingen. Während er früher nur Covers sang, komponiert er mit Niedermann nun erstmals seine eigenen Lieder.

«Die Texte erzählen aus meinem Leben und was der Alltag alles mit sich bringt; Liebe, Freud und Leid», sagt der 51-Jährige. Gelitten hat er in letzter Zeit vor allem gesundheitlich. Nach einem vielversprechenden Start mit Rotosphere und dem Sieg der Swiss Blues Challenge 2024 stand für Anfang 2025 die Teilnahme an der International Blues Challenge in Memphis auf dem Plan.

Dann erkrankte Slate plötzlich schwer und lag wochenlang im Spital. Die Zukunft der Band war ungewiss. Bei der Wettbewerbsteilnahme in Amerika war Slate noch auf halber Höhe, an der European Blues Challenge in Split, die im April 2025 über die Bühne ging, führte er sich bereits besser. «Wir erreichten das Finale. Das hat uns viele Türen geöffnet», bekundet Niedermann.

Zahlreiche Konzerte im deutschsprachigen Raum stehen mittlerweile auf dem Programm, eine Booking-Agentur in Ham-

burg und das Pariser Plattenlabel «Dixiefrog Records» hat «Mark Slate & Rotosphere» unter Vertrag genommen. Das Live-Album wurde unter anderem von der Badener Unternehmer-Vereinigung Ukuba, dem Aargauer Kuratorium, der Stadt Baden und der Gemeinde Wettingen mitfinanziert.

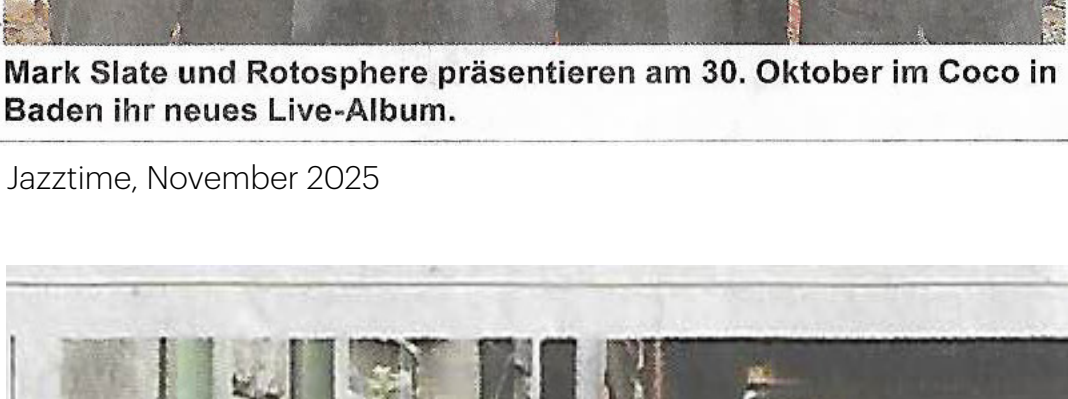
Es erscheint zuerst in einer Vinyl-Ausgabe, die am 30. Oktober im Club Coco in Baden getauft wird. Die CD-Version wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Und das ist erst der Anfang. Niedermann und Slate inspirieren sich gegenseitig und sprühen vor Kreativität. «Zwischen uns (flutsch) es richtig gut beim Songwriting, und wir hätten noch Material für drei weitere Alben gehabt», sagen die zwei Musikusse und lachen. Man darf gespannt sein, was wird.

**Plattentaufe** «Live – Mark Slate & Rotosphere», 30. Oktober, 18 Uhr, im Club Coco in Baden.

AZ, 28.10.2025

# Soul, Blues und Rock – pur und unverfälscht

Mark Slate & Rotosphere – Am 11. Mai 2025 haben sie in den legendären Powerplay Studios in Maur ZH ihr Album live eingespielt. Entstanden sind zehn brandneue Eigenkompositionen von Nic Niedermann und Mark Slate pur und unverfälscht direkt vor begeistertem Publikum. Die Plattentaufe findet am 30. Oktober im Coco in Baden statt.



Mark Slate und Rotosphere präsentieren am 30. Oktober im Coco in Baden ihr neues Live-Album.

2024 gewannen Mark Slate & Rotosphere am Blues Festival Sierre die Swiss Blues Challenge. 2025 vertraten sie die Schweiz an der International Blues Challenge in Memphis und spielten sich wenig später bei der European Blues Challenge in Split/Kroatien unter die Top 4 Europas.

## Plattenvertrag bei Dixiefrog/ Rock'n'Hall in Paris

Im September 2025 folgte der nächste Meilenstein: der erste Plattenvertrag beim renommierten Blues-&-Roots-Label Dixiefrog/Rock'n'Hall in Paris – mit Weltstars wie Popa Chubby und Eric Bibb. Das neue Live-Album wird europaweit veröffentlicht und promotet.

## Internationale Stars

Die Band Rotosphere, seit Jahren unter Leitung von Nic Niedermann

unterwegs, begleitet regelmässig nationale und internationale Stars wie Coco Montoya, Magic Slim, Matthew Skoller, Susan Tedeschi u.v.m. am bekannten Blues Festival Baden. Bei einer Jamsession vor drei Jahren holte Niedermann Mark Slate auf die Bühne – das Publikum war elektrisiert. (pd)

[www.man-of-soul.ch](http://www.man-of-soul.ch)  
[www.rotosphere.ch](http://www.rotosphere.ch)

**Plattentaufe am 30. Oktober im Coco Baden**  
Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 21.00 Uhr  
**Line-up:**  
Vocals: Mark Slate  
Gitar: Nic Niedermann  
Piano: Gregor Loepfe  
Bass: Mischa Frey  
Drums: Eddie Miles Walker

Jazztime, November 2025



Mark Slate & Rotosphere stellen ihr neues Album vor BILD: ZVG

# BADEN: After-Work-Livemusik mit Albumtaufe

# Albumtaufe von Mark Slate & Rotosphere

Am 30. Oktober ist im Coco das neue Album «Live» der Badener Bluesband Mark Slate & Rotosphere zu hören, das am Tag danach erscheint.

Am 31. Oktober erscheint das neue Album «Live» der Badener Band Mark Slate & Rotosphere. Das Album mit zehn neuen eigenen Songs wurde im Mai im berühmten Powerplay-Studio in Maur im Kanton Zürich vor einem Livepublikum aufgenommen. Am Abend vor der offiziellen Veröffentlichung tauft die Band ihr Album im Coco Baden. Alle zehn Songs stammen aus der Feder von Nic Niedermann und Mark Slate, der auch die englischen Texte dazu geschrieben

hat. Die Songs widmen sich Geschichten aus dem Leben, der wilden Liebe, dem harten Alltag, der Freiheit und dem inneren Frieden. Abwechslungsreich und mit eingängigen Melodien, die in den Köpfen des Publikums bleiben.

2024 haben sie am Bluesfestival in Sierre die Swiss Blues Challenge gewonnen. Ein Jahr später vertraten sie die Schweiz erfolgreich an der internationalen Blues-Challenge in der US-Stadt Memphis. Im April des gleichen Jahres spielten sie sich unter die Top 5 der besten Bands Europas im berühmten Nationaltheater an der European Blues Challenge in Kroatien.

## Plattentaufe: Donnerstag, 30. Oktober, 18 Uhr

Coco, Baden

Rundschau, 23.10.2025

# MARK SLATE & ROTOSPHERE WALKING IN MEMPHIS

Mit dem Gewinn der Swiss Blues Challenge letzten Juni in Sierre ergab sich für Mark Slate & Rotosphere die Möglichkeit, als Schweizer Vertreter Anfang Januar dieses Jahres an den weltweit mit rund 160 teilnehmenden Acts grössten Blues Event, die 40. International Blues Challenge IBC, zu fliegen. Die Erlebnisse und Eindrücke dieses Memphis-Trips schildert uns der Sänger Mark Slate alias Marko Schiefer. Von Marco Piazalunga

Es hat nicht sollen sein. Schon im Viertelfinale der International Blues Challenge kam leider das Aus für Sänger Mark Slate, Gitarrist Nic Niedermann, Keyboarder Gregor Loepfe, Bassist Mischa Frey und Schlagzeuger Eddie Miles Walker. Nichtsdestotrotz: Mark Slate & Rotosphere haben ihren Memphis-Trip genossen. Slate schwärmt: «Zum ersten Mal auf der Beale Street zu stehen, ist schon faszinierend! Die Häuser und Böden aus der Zeit, wo die Grossen des Faches einst gespielt haben. Wirklich spannend! Das Sun Recording Studio schauter wir uns an. Ich habe mir ein Foto von dem Mikrofon von Elvis. Diese Räumlichkeiten, da steckt der Blues noch drin! Natürlich besuchen wir auch die Blues Hall Of Fame, Graceland, Stax Records. Schon genial! Nun, ein wenig holzig verliert unsere Anreise. Die Band flog gestreift in die Staaten. Wir etwa waren 21 Stunden unterwegs und nach der Ankunft ziemlich platt. Nic Niedermann und seine Frau mussten sogar eine Zwischenstopp in Miami einschleppen, da sie wegen der schlagenden Immigration ihren Antriebskoffer nach Memphis verpackten. Und auch ihre Koffer wurden fahrig geprügelt. Unglaublich!»

## THE IBC

«Die IBC an sich war cool und hat Spass gemacht. Die Vorbereitungen dazu liefen grösstenteils über Nic. Er wusste ja in etwa, was auf uns zukam, da er mit Justina Lee Brown schon mal an der IBC vertreten war. Im Vorfeld haben Nic und ich neue Songs geschrieben und mit der Band ausgearbeitet. Da der «Blues Contest» bei der Veranstaltung der Musik eigentlich eine grosse Rolle spielt, haben wir uns auf diesen Aspekt konzentriert. Nicht im Sinne des Old School Blues

wir haben das Ganze modernisiert, auch von den Arrangements her. Gleichzeitig wollten wir in diesem Rahmen aber auch unsere eigene Identität zeigen, der Sache unseren eigenen Stempel aufdrücken. Dies ist unser Sound, so klingen Mark Slate & Rotosphere. Unsere Musik soll Wiedererkennungswert besitzen – in den Gitarrenriffs, in den Gesangsparts, in den Schlagzeug-Klängen oder wo auch immer. Das braucht seine Zeit, muss wachsen, aber unter der IBC hat gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. In unseren beiden Vorrunden-Auftritten haben wir gut abgefeuert, die Leute mochten uns, haben mitgemacht. Wir haben viel Zuspruch bekommen. Für den Halbfinale hat es, wie gesagt, leider nicht gereicht, aber es war ein Erlebnis, überhaupt dabei zu sein. Wir konnten viel Positives mitnehmen, Erfahrung sammeln, die Atmosphäre geniessen. Ich bin im

mit einem oder anderen Veranstalter aus Europa gesprochen!»

«Wenn wir nochmals antreten könnten, würden wir die Song-Auswahl ändern. Wir würden das Ganze mehr modernisieren. Wir spielen unsere beiden Viertelfinal-Auftritte im Alfredo's. Dies ist der Club mit dem schönsten «Stax»-Logo hinter der Bühne – was wir natürlich für ein paar tolle Fotos und Videos ausgenutzt haben. Das Niveau im Alfredo's war hoch – gleich zwei unserer Konkurrenten schafften es schliesslich ins Finale. Daunter Josh Hovet & Son Colossal aus Omaha – eine grosse gute Band. Aber sie spielen mehr Soul und Funk. Das war kein Blues. Und sie haben letztendlich dem beim Finale im Orpheum Theatre die Bandkategorie gewonnen. Ich meine, die Jungs sind gut, tolle Band. Aber wie breit wird das Ganze gesehen und bewertet? An einem der Abende hörte ich die britische Sängerin Alice Armstrong. Eine Wahnsinns-Stimme – auch sehr auf der souligen Seite. Doch sie hat es nicht in den Final geschafft. Worauf wird von der Jury Wert gelegt? Ich denke, im Nachhinein gesehen würden wir uns mit der Band stilistisch breiter aufgestellt präsentieren und mehr Soul und einen Touch Funk reinbringen. Musikalisch brauchen wir uns nicht zu verstecken. Das haben uns sogar Jurymitglieder direkt mitgeteilt. Auch in Europa haben wir sehr gute Musiker. Aber das Charisma, die Coolness, das Authentische, welches die Amerikaner, besonders schwarze Künstler, auf der Bühne ausstrahlen, das können wir noch nie lernen. Ebenfalls puncto Songwriting. Sogar ich

selbst, obwohl ich schon 30 Jahre im Musikgeschäft bin (lacht)! Denn ein wichtiger Punkt ist, dass man eine Geschichte erzählt. Das haben die Amerikaner drauf. Das Publikum mit auf eine Reise zu nehmen. Dieses Geschichtserzählen ist auch mir wichtig beim Schreiben. Diesen Aspekt habe ich mir ein paar Jahre in Los Angeles gelernt, als ich die Möglichkeit hatte, mit Songwritern von Joe Cocker zu arbeiten.»

## THE FUTURE

«Wir haben noch einiges vor in diesem Jahr. Die Chemie in der Band stimmt, die Zusammenarbeit läuft hervorragend, das Songwriting mit Nic funktioniert. Anfang April steigt in Split (Kroatien) die European Blues Challenge. Das wird 'ne gute Sache, da freuen wir uns drauf! Im Mai dann werden wir in den Powerplay Studios in Maur vor Publikum ein Live-Doppel-Album mit allen Schätzern – Vinyl, Fotos aus Memphis, ein schönes Booklet etc. – einpacken. Das wird eine spannende Herausforderung für uns. Und als Gewinner der Swiss Blues Challenge 2024 bietet uns die Swiss Blues Society in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Schweizer Bluesfestivals Auftritte in deren Programm an. Wir freuen uns, auf verschiedenen Bühnen anzutreffen zu sein.»

Lassen Sie sich überraschen vom neuen, reizvollen Ambiente eines Archivs/ Museums über den internationalen Jazz

**Zeughaus K1, Berchtoldstr.10, Uster**  
Büro und Shop Öffnungszeiten:  
Di – Fr 10 – 16 Uhr Tel. 043 940 19 82  
5 Min. Gehdistanz vom Bahnhof Uster oder Parkplatz vor dem Areal

[www.swissjazzorama.ch](http://www.swissjazzorama.ch)

Jazz 'n' More, April 2025

# Mit Joe-Cocker-Stimme an die Blues-Spitze

Badener Musiker Nic Niedermann vertritt mit Rotosphere und Sänger Mark Slate die Schweiz an der European Blues Challenge in Kroatien

## Ursula Burgherr

Es war wie ein Feuerwerk, als Mark Slate an der traditionellen Jamsession des Bluesfestivals Baden im Badener Club Coco auf die Bühne sprang und seine Reibekunst zur Musik der Band Rotosphere erklingen liess. «Der Funke zwischen uns sprang sofort, und das Publikum war völlig aus dem Häuschen», erinnert sich Gitarrist Nic Niedermann.

Vieleicht ein Wink des Schicksals. Als Teil der Justina Lee Brown Band standen ihm zuvor noch zahlreiche Konzerte bevor, aber eine Trennung von der Sängerin zeichnete sich bereits ab (das BT berichtete). Der deutsche Sänger Mark Slate, der mit bürgerlichen Namen Marko Schiefer heisst, war mit einer Joe-Cocker-Tribute-Show jahrelang um die Welt getourt und suchte nach seinem Umzug von Berlin nach Ehrendingen gerade Anschluss in der Schweizer Musikszene. Die beiden beschlossen, gemeinsam einige Songs einzuspielen. Daraus entstand

ein erstes Tape, mit dem sie sich für die Swiss Blues Challenge 2024 bewarben und diese prompt gewannen. Im Januar 2025 folgte dann die Teilnahme am International Blues Festival in Memphis. Dort schafften es Mark Slate & Rotosphere bei einer Beteiligung von 180 Bands immerhin bis ins Viertelfinale. «Die Gruppe, der wir zugehört waren, bestand ausschliesslich aus amerikanischen Formationen. Sie haben ganz klar im Blues und waren ganz klar im Vordergrund», meint Niedermann pragmatisch. Das sei etwa so, als ob die Schweiz an einer Fussball-WM gegen Argentinien und Brasilien hätte spielen müssen. Aber er nimmt auch gute Erinnerungen mit: «Das Publikum war von unseren Auftritten begeistert. Wir spielten allerdings fast nur für Amerikaner. Reisende aus Europa gibt es zurzeit kaum.»

Von Memphis in den Bierkeller Untersiggenthal Vom renommierten Club in Memphis ging es dann direkt in den Bierkeller Untersiggenthal.

bevor. Nachdem Slate krankheitsbedingt einige Monate hat pausieren müssen, wollten die Musiker jetzt erst recht loslegen. «Wir rechnen uns gute Chancen aus, mit unserem Mix aus Blues, Soul, Funk und Rock weit nach vorne zu kommen», sagt Niedermann.

Ein bisschen Glück gehören neben einer überzeugenden Performance jedoch mit dazu. «Wenn die Mitglieder der Jury

Hören ist Vertrauenssache

AZ, April 2025